



Warum eigentlich erst jetzt? Endlich gibt es Teppichboden zum Klicken. Parador launchte auf der Domotex 'ClickTex'. Handliche Dielen – HDF-Platten mit einem Gegenzug aus Kork und getufteter Oberfläche – statt meterlanger schwerer Rollen, das schafft ganz neue (Muster-)Möglichkeiten für Teppichböden. Dabei ist Klicken zumindest für Design-Böden fast schon wieder überholt, denn die lassen sich ab sofort lose, ganz ohne Klicken oder Kleben, verlegen. Sie

1.+9. Chaos-Kunst: Für 'Proteus' experimentierte Kavita, Tochter des Jaipur-Rugs-Gründers Nand Kishore Chaudhary mit Flüssigkeiten. **2.** Neu bei Reuber Henning ist 'Shallow'. **3.** Outdoor-tauglich durch den Mix von gebrauchten Keilriemen und Polypropylen: 'Papilio' von Prado Rugs. **4.** Königsklasse: 'Royal Marquis'-Teppich von Best Wool Carpets.

DOMOTEX

Großartige Flooring-Gala

Eine Premiere mit Folgen: Die 'Innovations@Domotex'-Areale kamen bei den rund 45.000 Besuchern der Domotex (+12 %) und den 1.350 Ausstellern so gut an, dass sie auch in Zukunft fester Bestandteil der Leitmesse für Teppiche und Bodenbeläge sind. Super, wie ihr Gestalter, Stararchitekt Jürgen Mayer H., für Orientierung sorgte. Magnetwirkung hatte auch der 'Wood Flooring Summit'. Weitere Highlights waren Teppichdielen zum Klicken, lose verlegbare Designböden und Teppiche mit Must-have-Look.

5. Blick ins Universum: 'Spacecrafted' von Jan Kath. **6.** Teppichboden zum Klicken, gelauncht von Parador. **7.** Vom Dura-Experiment für die 'Concept Rooms' 2013 zur Zoeppritz-Teppichkollektion 2014 schaffte es Steffen Kehrls kreative „Farb-Pfuscherei“. **8.** Strahlende Gesichter: MeisterWerke erhielt den 'Innovations@Domotex'-Publikumspreis.



10



11

können einzeln hochgenommen und dann woanders eingesetzt werden. Ein überzeugendes Argument für Retail-Sonderflächen, Hotels und den Objektbereich. Wie effizient das in der Praxis ist, demonstrierten Project Floors, Objectfloor, M-Flor und Designflooring. Mit außergewöhnlichen Formaten und Oberflächen-Finessen hielten Parkett und Laminat stark dagegen. Bauwerk stellte mit 'Formpark' die neue Vielfalt vor. Zwei Größen und drei Farben ergeben Hunderte Verlegeoptionen, denn die Proportionen der Eiche-Dielen sind so gewählt, dass diese in unterschiedliche Richtungen verlegt werden können, sogar fließende Übergänge von einem Diagonalverband oder Schiffsboden zum Flechtmuster sind möglich.



12



13



14

Fischgrät interpretierte Hadi Teherani für das Parador-Parkett 'French Oak mixed' stylish. Vier Dielenmodule mit diagonal verlaufenden Lamellen in unterschiedlichen Breiten in Eiche natur und Räuchereiche bringen eine verblüffende Vielfalt an Geometrien auf den Boden, wenn sie rhythmisch gegenläufig angeordnet sind.



16



15

Wer sicher war, das Dauertrend-Holz Eiche bereits in all seinen Facetten zu kennen, rieb sich die Augen. Wie ihm „gelebtes Leben“ eingehaucht wird, zeigte nicht nur Amorim mit den Dielen des Wicanders-Parketts 'Kentucky'. Den angesagten Used Look verstärkt MeisterWerke durch die Wood-Powder-Technologie für seinen 'Lindura'-Holzboden. Dabei dringt Wood-Powder in jede Pore ein. Wird es unter Druck und Hitze verflüssigt, imprägniert es nicht nur Holzdeckschicht und Trägerplatte, sondern erhält beim Gebrauch eine schöne Patina.

10. 'Lindura', Hightech-Holzboden von MeisterWerke. 11. Wie aus alten Gutshöfen: Wicanders-Parkett 'Kentucky' von Amorim. 12. Augenweide: 'Eiche Paris', gebürstet und mit gefasteten Kanten von Kährs. 13. Eiche indisch: 'Ambra', Designboden von Wineo. 14. 'Loose Lay', Designboden, der ohne Klicken und Kleben haftet, von Project Floors. 15. Newcomer: die 'Design Royal Space'-Kollektion von Joka. 16. Helle Buche: 'Novilon Prim' von Forbo.



17



18



19

17. Baukastenprinzip: 'Formpark' von Bauwerk Parkett. 18. Stilvoll und stylish: Fischgrät-Parkett von Hadi Teherani für Parador. 19. 'Podium XXL': Extralange Dielen von BerryAlloc in Eiche-Optik. 20. Kork im Untergrund: So wertet Egger Laminat auf. 21. Let's talk: Das Publikum lauschte dem Star-architekten Jürgen Mayer H. (M.).

Dielen haben zudem an Größe noch einmal kräftig zugelegt. Die Longboards von Kork-Spezialist Amorim bieten imposante 183 cm, doch mit 228 cm toppt 'Podium XXL' von BerryAlloc diese Länge noch. Erneut überboten sich Star-Label wie Jan Kath, Reuber Henning und Jürgen Dahmann darin, modernes Design mit traditionellen Techniken zu Teppich-Kunstwerken zu verknüpfen. Eine andere Erfolgsgeschichte geht so: 2013 noch Experiment bei den Domotex-'Concept Rooms', erlangten Sebastian Wrongs Teppichfliesen für Flecto

(S. 37) und Steffen Kehrles „Farb-Pfuschereien“ für Dura Tufting Marktreife. Durch die Art der Färbung werden aus industriell produzierten Teppichen Unikate. Der Teppichboden-Spezialist entwickelte eine Kanteneinfassung und vermarktet die Designerteppiche mit seinem Label Zoepritz. Wie kein anderer prägte der Star-Architekt Jürgen Mayer H. diese Messe. Seine beiden 'Innovations@Domotex'-Areale mit 15 unübersehbaren Aufstellern lenkten Besucherblicke auf die Neuheiten, er talkte und übernahm persönlich eine der von Architekten geführten Touren. Sie halfen, den Überblick zu behalten. Trotzdem irrte, wer glaubte, danach alle Highlights gesehen zu haben. Es gab einfach zu viele.



20



21